

Antwort der Verwaltung vom 22.05.2019

zu TOP 10 vom 09.10.2018 (VO/0790/18) sowie TOP 8 vom 12.02.2019 (VO/1234/18)

Betreff: Haltepunkt S7 Badische Straße

TOL 1

1. Eingegangen: 03. Mai 2019

2. R / GBS (FF)

I. V. m.:

3. z. K. / z. w. V.

R / R / AE

4. T / sofort / Ekt



Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

Stadt Wuppertal  
GB1  
Herr Meyer  
Technischer Beigeordneter  
42269 Wuppertal

TOP 9D

#### Sperrung Rauenthaler Tunnel / Bau eines Haltepunktes

Sehr geehrter Herr Meyer,

mit Schreiben vom 01.04.2019 regen Sie den Bau eines Haltepunktes an der S7 im Bereich Badische Straße/Leibuschstraße an.

Der VRR unterstützt den Bau eines provisorischen Haltepunktes im o.g. Bereich für den Zeitraum der Sperrung des Rauenthaler Tunnels (12-18 Monate). Hierzu hat es bereits ein erstes Gespräch zwischen dem VRR, DB Netz, DB Stationen und Service sowie Abellio gegeben. In dem Gespräch wurde von allen Beteiligten der provisorische Bau des Haltepunktes befürwortet. Die Herstellung des Haltepunktes ist bautechnisch möglich und soll in das Genehmigungsverfahren für die Gesamtmaßnahme „Sanierung Rauenthaler Tunnel“ aufgenommen werden. Die Baukosten werden auf rd. 250.000€ geschätzt, die Kostenträgerschaft ist noch nicht geklärt.

Ihr Vorschlag, diesen Halt dauerhaft einzurichten überrascht uns, denn im Rahmen der DB Stationsoffensive hatten wir den Beteiligten Kommunen Wuppertal, Solingen und Remscheid dargelegt, dass maximal zwei neue Stationen entlang der Strecke der S7 betrieblich möglich sind. Nach Abstimmung der Kommunen untereinander erfolgte eine Festlegung für die Stationen Solingen-Meigen und Remscheid-Honsberg. Daraus ergibt sich, dass bei der dauerhaften Einrichtung des Haltes W-Leibuschstraße eine der beiden Stationen für die Stationsoffensive nicht umgesetzt werden kann.

Die Verhandlungen zur Finanzierungsvereinbarung für die Stationsoffensive sind weit fortgeschritten und ein Austausch von Stationen ist nicht mehr möglich.

**Ansprechpartner**  
Ralf Dammann

**Telefon**  
02 09/15 84 - 153

**Fax**  
02 09/15 84 123 - 153

**E-Mail**  
dammann@vrr.de

**Unser Zeichen**  
S4

Gelsenkirchen,  
29. April 2019

**Verkehrsverbund**  
Rhein-Ruhr AöR

Augustastraße 1  
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de  
Telefon 02 09/15 84-0

**Vorstand:**  
Ronald R.F. Lünser  
José Luis Castrillo

**Vorsitzender des**  
**Verwaltungsrates:**  
Erik O. Schulz

**Sitz der Gesellschaft:**  
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)  
45127 Essen  
Telefon 02 01/88 10 830

**USt-ID:**  
DE 250 085 017

**Handelsregister:**  
Amtsgericht Essen  
HRA 8767

**Bankkonto:**  
Sparkasse Gelsenkirchen  
**BIC:** WELADED1GEK  
**IBAN:**  
DE30 4205 0001 0101 0935 00

☐ Hbf Gelsenkirchen

Wir bitten daher um kurzfristige Mitteilung, wenn sich gegenüber der Festlegung bei der Stationsoffensive Veränderungen zu Gunsten von W-Leibuschstraße ergeben haben. Wir weisen darauf hin, dass für den Bau des Haltepunktes W-Leibuschstraße keine Finanzierungsgrundlagen vorliegen und eine Aufnahme in die Stationsoffensive nicht mehr möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Rolf Ommen

i. A. Ralf Dammann



Stadt Wuppertal - GB 1 42269 Wuppertal  
VRR AÖR  
Herr Ommen  
45801 Gelsenkirchen

*da am 22.05.19 /e*

16.05.2019

**Bau eines Haltepunktes der S 7 in Wuppertal, Badische Straße/Leibuschstraße – Ihr Schreiben vom 29.04.2019**

Sehr geehrter Herr Ommen,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 29. April. Allerdings bin ich mit dessen Inhalt nicht ganz einverstanden und möchte die Motivation der Stadt Wuppertal, nun den Bau eines Haltepunktes im Bereich Badische Straße anzuregen, im Weiteren gerne klarstellen.

Zunächst ist festzustellen, dass hinsichtlich der DB Stationsoffensive keine (abschließende!) Abstimmung zwischen den Städten Solingen, Remscheid und Wuppertal erfolgt ist. Vielmehr hat der VRR die noch laufenden Abstimmungen seinerzeit einseitig mit einer Vorfestlegung auf die Halte in Solingen und Remscheid beendet. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf mein Schreiben vom 14. Februar 2018.

Unabhängig hiervon waren zu diesem Zeitpunkt weder die in meinen letzten Schreiben angeführten städtebaulichen Entwicklungen im Umfeld der Badische Straße (insbesondere Bau einer Gesamtschule) noch die Planungen zur Errichtung eines provisorischen Haltepunktes für die Zeit der Tunnelanierung bekannt.

In Kenntnis dieser Planungen macht die Errichtung eines Haltepunktes aus Sicht der Stadt Wuppertal sehr wohl Sinn, zumal auf dem Bau des provisorischen Haltepunktes „aufgesattelt“ werden könnte – die Kosten für die Errichtung eines permanenten Haltepunktes würden hierdurch reduziert.

**Stadt Wuppertal**  
**Der Oberbürgermeister**  
Geschäftsbereich 1

Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Ansprechpartner**  
Volker Klöpffer

**Telefon**  
+49 202 563 6653

**Telefax**  
+49 202 563 8422

**E-Mail**  
volker.kloepfer  
@stadt.wuppertal.de

**Zimmer**  
C-240

**Bankverbindung**  
Stadtsparkasse Wuppertal  
BIC WUPSDE33  
IBAN DE89 3305 0000  
0000 1007 19

**Internet**  
[www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de)

**Newsletter**  
[www.wuppertal.de/news](http://www.wuppertal.de/news)

**De-Mail-Postfach**  
[info@stadt.wuppertal.de-mail.de](mailto:info@stadt.wuppertal.de-mail.de)

**ServiceCenter**  
+49 202 563-0

**Seite**  
1 von 2



Ich bitte insofern, Ihre ablehnende Haltung noch einmal zu überdenken bzw. Optionen zur Realisierung eines Haltepunktes Badische Straße aufzuzeigen.

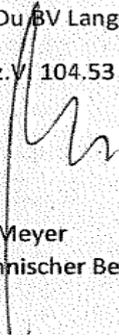
1 – 104 Frau RL Reichl o.V.i.A. v.A. z.K.

*16.05.*

*16.05.*

2 – Du BV Langerfeld-Beyenburg z.K.

3 – z.V. 104.53

  
i.V. Meyer

17. Mai 2019

Technischer Beigeordneter